

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III- Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom *Μάρτις* Dienstag, 19. März 1985, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag sind in Nordtirol 10- 20 cm Schnee gefallen, in Osttirol betrug der Schneezuwachs maximal 3 cm. Während sich südlich des Alpenhauptkammes Schönwetter durchsetzt meldet die Wetterdienststelle für Nordtirol schwächer werdenden Nordstau. Bei mäßigen bis starken Nordwestwinden bleibt es in allen Höhenlagen kalt.

Auf exponierten höhergelegenen Verkehrswegen muß infolge der Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen örtlich mit erheblicher Lawinengefahr gerechnet werden.

In den Tourengebieten schaffen Windverfrachtungen in den Kamm- lagen und der durch eine Schwimmschneeunterlage besonders in nord- und ostseitigen Hängen oberhalb der Waldgrenze sehr labile Schneedeckenaufbau ungünstige Voraussetzungen. Der Neuschnee- zuwachs und die Tribschneeansammlungen bedeuten vor allem im Bereich des Alpenhauptkammes eine örtlich große Schneebrett- gefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Mittwoch ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr